

Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Zwingen vom Donnerstag, 21. März 2024, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Beginn:	20.00 Uhr
Schluss:	20.42 Uhr
Publikation:	• Verteilen der Einladung an alle Haushalte • Homepage • Aktenauflage
Anwesend:	54 stimmberechtigte Personen
Stimmrecht:	Gemeindeverwalter Schärer Andreas, Leiterin Einwohnerkontrolle Céline Wild, die Medienvertreterin sowie die Gäste sind nicht stimmberechtigt.
Medienvertreterin	Bea Asper, Wochenblatt
Entschuldigt:	Peter Hueber
Stimmenzähler:	Es werden vorgeschlagen und gewählt: - Ermando Imondi - Karin Mäder
Vorsitz:	Gemeindepräsident Thomas Schmid
Protokoll:	Gemeindeverwalter Andreas Schärer
Gäste:	2 nicht stimmberechtigte Personen vom Ten- nisclub Zwingen 6 erwachsene Personen (Einbürgerungen)

Gemeindepräsident Thomas Schmid begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung und erläutert die Geschäftsordnung. Zum Abstimmungsprozedere wird auf § 67 GemG und für Wortmeldungen auf § 63 – 65 hingewiesen. Bezüglich der Versammlungsleitung wird auf § 58 GemG aufmerksam gemacht.

Gemeindepräsident Thomas Schmid lässt feststellen, dass keine Einwände gegen die Aufnahme der Versammlung auf Tonträger geltend gemacht werden.

Traktandenliste:

Thomas Schmid: Der Gemeinderat hat sich entschlossen, Traktandum 5, aufgrund der Erkenntnisse am Orientierungsabend vom Donnerstag, 29.02.2024, mit Verweis auf §61 des Gemeindegesetzes, zurückzuziehen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die entsprechende Änderung der Traktandenliste. Das Traktandum Nummer 5 entfällt.

Beschluss:

Auf Antrag des Gemeinderates wird Traktandum 5 zurückgestellt. Die Gemeindeversammlung beschliesst die geänderte Traktandenliste einstimmig.

TRAKTANDUM 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

TRAKTANDUM 2

Selbstständiger Antrag von Georg Furler nach § 68 des Gemeindegesetzes, Einholen von Offerten für die Auslagerung der Bauverwaltung

Gemeindepräsident Thomas Schmid informiert, dass am 22.9.2022 Georg Furler mündlich einen Antrag nach § 68 des Gemeindegesetzes stellte, zum Einholen von Offerten für die Auslagerung der Bauverwaltung. Dies analog der Auslagerung des Sozialdienstes, schliesslich lastet ein sehr breit gefächertes Aufgabengebiet auf einer einzigen Person. All diese Bereiche fachkompetent abzudecken ist fast nicht möglich. Den Antrag mussten wir prüfen, da auch damals betroffene Personen davon betroffen waren. Der Gemeinderat konnte diesen Antrag für erheblich erklären. Zudem hat der Bauverwalter, mit Wirkung per Ende Januar 2024, seine Kündigung eingereicht, weshalb der Gemeinderat ein Evaluationsverfahren mit drei Anbietern für die Führung der Bauverwaltung durchführte. Den Zuschlag erhielt dabei die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG.

Wortmeldungen:

Georg Furler: Möchte zunächst feststellen, dass die Eintretensfrage nicht gestellt wurde.

Thomas Schmid: Es gibt bei dieser Art von Geschäft nach § 68 des Gemeindegesetzes keine Eintretensdebatte. Georg Furler: ich stelle aus folgendem Grund einen Rückweisungsantrag: Im September 2023 war dieses Geschäft traktandiert. Ich zitiere dies kurz aus dem Protokoll:

Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Erheblicherklärung des Antrages von Georg Furler gemäss dem bewährten Vorgehen, beim Sozialdienst Offerten für die Auslagerung der Bauverwaltung einzuholen.

Der Beschluss lautete: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag grossmehrheitlich mit 4 Enthaltungen.

Georg Furler: Ich stelle den Antrag, dass Traktandum 2 an den Gemeinderat zurückgewiesen wird.

Thomas Schmid: Zur Eintretensdebatte zu Beginn, bei solchen selbstständigen Anträgen nach § 68 des Gemeindegesetzes, muss keine Eintretensdebatte geführt werden.

Somit haben wir den Antrag bereits für erheblich erklärt, daher geht es heute Abend lediglich darum, zur Kenntnis zu nehmen, dass wir die Auslagerung an Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG vorgenommen haben. Wenn sich dies bewährt, würden wir dies an der nächsten Gemeindeversammlung beschliessen lassen.

Dame aus dem Plenum: Im September wurde ja verlangt, dass Offerten für die Auslagerung der Bauverwaltung eingeholt werden: Wurde dies gemacht?

Thomas Schmid: Ja, es wurden zwei Ingenieurbüros und das Kompetenzzentrum Bau Laufentaler Gemeinden (KBLG) angefragt. Da die anderen Beitrittsgemeinden kleiner sind als Zwingen, dauert die Prüfung aufgrund unserer Komplexität länger. Ich kann dazu sagen, dass bis anhin weder eine Zu- noch eine Absage erfolgt. Wir hoffen, bis im Juni die Varianten „Ingenieur- und Planungsbüro“ zum Kompetenzzentrum (KBLG) aufzeigen zu können. Dame: Danke schön. Thomas Schmid: Bitte.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, im Zusammenhang mit dem selbstständigen Antrag von Georg Furler, die vorerst befristete Auslagerung an Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Die vorerst befristete Auslagerung an Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG hat die Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

TRAKTANDUM 3**Selbstständige Anträge K. & E. Schwarzentrub, sowie J. Thomas-Scherrer & M. Graf nach § 68 des Gemeindegesetzes, Beitritt Verein Sport- und Freizeitregion; Erheblicherklärung****Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die selbstständigen Anträge der Antragssteller als erheblich zu erklären und den Beitritt zum Verein Sport- und Freizeitregion Laufental–Thierstein zu genehmigen (mit 30-tägiger Referendumsfrist).

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung erklärt den Antrag einstimmig für erheblich.

TRAKTANDUM 4**Beitritt zum Verein Sport- und Freizeitregion**

Gemeindepräsident Thomas Schmid lässt die Versammlung stillschweigend feststellen, dass das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird. Thomas Schmid: Der Gemeinderat sprach sich ursprünglich gegen einen Beitritt zum Verein Sport- und Freizeitregion aus und hat den Betrag absichtlich nicht ins Budget aufgenommen.

Am 13.12.2023 wurde ein Änderungsantrag (Budgetantrag) gestellt. Der Beitrag wurde demnach von CHF 5'000.— auf CHF 38'000.— erhöht. Die betroffenen Standortgemeinden Breitenbach und Laufen haben sich in der Zwischenzeit bewegt, es ging einiges. Vor allem im Bereich Ticketing, wurde den nicht Vereinsmitgliedern (Gemeinden) Abonnemente verwehrt, d.h. unsere Einwohner*innen hätten Einzeltickets lösen müssen. Davon sind sie zwischenzeitlich abgekommen. Wir sind enttäuscht, dass es nicht gelungen ist, eine Sportanlage Grossmatt in diesen Verein einzubringen. Es gibt noch weitere Sportanlagen in Zwingen, wie die Birs Golf AG, die in dieser Phase in einer schwierigen finanziellen Situation war. Schliesslich hat die Sport- und Freizeitregion Golf in ihrem Logo, weshalb wir vom Gemeinderat einen Einbezug dieser Sportart begrüsst hätten. Weil es bei der Abstimmung im Gemeinderat keine Einstimmigkeit gab, hat der Gemeinderat beschlossen, sich heute bei der Abstimmung der Stimme zu enthalten. Gibt es hierzu noch Fragen?

Wortmeldungen:

Ermando Imondi: Ich möchte kein Fass aufmachen, jedoch zwei, drei Korrekturen anbringen. Der Verein wurde am 7. März 2024 gegründet. Erst seit dann gibt es den Verein. Die Statuten wurden erst dann genehmigt; die Statuten wurden in den Arbeitsgruppen erarbeitet, dort waren es explizit die Gemeinden, die Druck machten, dass man die nicht beitretenden

Gemeinden bestraft. Dies zur Klarstellung. Die Stadt Laufen ist nicht entgegengekommen, sondern man hat es im Dezember falsch interpretiert. Das ist noch wichtig. Zur Grossmatt: Es gibt eine Phase 1, eine Phase 2, nämlich die Gründung des Vereins und dort gibt es Gemeindevertreter im Vorstand, ich vertrete Zwingen, nicht als Gemeindevertreter, sondern als Landrat kam ich in die Arbeitsgruppe. Ich meldete mich für diesen Vorstand und werde mich einsetzen für die Region und die Gemeinde, dass etwas geschieht. Ganz klar in Phase 2 kommen weitere Anlagen wie die Grossmatt hinzu. Das wollte ich dazu noch sagen: Gründung 7. März, Statuten 7. März. Phase 2 wird kommen. In der Phase, als der Golf Club saniert wurde, war der Verein noch gar nicht gegründet. Thomas Schmid: Nein, gegründet war der Verein noch nicht.

Ermando Imondi: Ich bin froh, dass ihr eine Hechtrolle rückwärts gemacht habt und vernünftig seid, diesen Antrag heute so beschliessen zu können. Es geht darum, für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, vor allem diese mit Familien, ist es enorm wichtig, dass sie von diesem Beitritt zum Schwimmbad und zur Eishalle profitieren können. Nun gilt es seitens Gemeinderat, Anträge an den Vereinsvorstand zu stellen. Thomas Schmid: Wie gesagt, ich bin auch ein Daueroptimist und denke auch, dass der Verein viele positive Aspekte hat. Wenn man ein Volleyballfeld oder eine Doppelturnhalle buchen will, dann kann man über den Verein anstatt in Zwingen, neu in Laufen buchen. Es ist klar, am Tag eins, bei der Gründung, konnte man nicht alles berücksichtigen. Man hat sich dann auf die Schwimmbäder fokussiert. Es gibt auch im Thierstein so eine Geschichte: da ging das Hallenbad in Meltingen vergessen, die sind auch unglücklich, ich hoffe, dass das eine gute Sache wird. P. Bonneau: Thomas Boillat hätte dies alles beantworten können, aber ihr wolltet ihn nicht anhören. Er hätte euch das erklärt; Meltingen wollte die Zahlen nicht präsentieren, das ist der einzige Grund, weshalb sie diesem Verein nicht beigetreten sind, resp. gar nicht angefragt wurden. Sie wollten dies nicht. Thomas Boillat hätte über alles im Detail Bescheid gewusst. Thomas Schmid: Selbst bin ich Matthias Christ in regem Kontakt. Ich weiss auch, dass vieles angedacht ist. Viel Gutes, ich hoffe für Zwingen, dass Phase 2 nun schnell und gut anläuft. Damit dies eine gute Sache wird. Weitere Fragen? Sonst stimmen wir darüber ab.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Beitritt zur Sport- und Freizeitregion zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den budgetierten Beitritt zur Sport- und Freizeitregion grossmehrheitlich, bei 5 Enthaltungen.

TRAKTANDUM 5

Verlängerung Baurechtsvertrag Tennisclub Zwingen, um 50 Jahre

Gemeindepräsident Thomas Schmid lässt die Versammlung stillschweigend feststellen, dass das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Thomas Schmid:

Der Baurechtsvertrag zwischen dem Tennisclub Zwingen, der ursprünglich in Laufen gegründet wurde, und der Gemeinde Zwingen, muss erneuert werden. Der einstige Baurechtsvertrag stammt aus dem Jahre 1978.

Erwägungen:

Der alte Baurechtsvertrag war nach Berner Recht. Die Baurechtsfläche beträgt infolge Neuvermessung neu 4'366 m² (im bisherigen Vertrag 4'353 m²). Der vorliegende, neue Baurechtsvertrag wurde vom Notariatsbüro Brugger und Partner in Reinach BL nach geltendem Recht erstellt.

Wortmeldungen:

Keine.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Baurechtsvertrag des Tennisclub Zwingen zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Verlängerung des Baurechtsvertrages mit dem Tennisclub Zwingen über 50 Jahre einstimmig.

TRAKTANDUM 6

Einbürgerung Frau Eden Kidane Mebrathu

Gemeindevizpräsident Daniel Müller: Wir haben heute Abend drei Einbürgerungen. Wir beginnen mit Frau Kidane. Sie möchte sich, zusammen mit ihrem Sohn und ihrer Tochter, einbürgern lassen.

Thomas Schmid und ich führten die Gespräche und reichten dem Kanton mittels unsere Empfehlungen zur Einbürgerung ein. Dieser hat uns zwischenzeitlich aufgefordert, die Einbürgerungen vorzunehmen.

Mit Verweis auf das Einbürgerungsreglement informiere ich, dass die einzubürgernden Personen den Raum nicht verlassen müssen, sondern es ist eine offene Abstimmung, die in diesem Raum stattfindet. Bei der letzten GVS wurde das Prozedere bemängelt, weshalb ich heute reglementskonform darauf hinweise. Mittels qualifiziertem Mehr kann, auf einen entsprechenden Antrag hin, eine geheime Abstimmung verlangt werden.

Gibt es hierzu irgendwelche Voten? Wenn nicht, werden wir gemäss §9 des Reglements abstimmen.

Wortmeldungen:

Frau Eden Kidane: Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder und arbeite als Pflegehelferin. Das ist alles. *(Hat die Lacher auf ihrer Seite!)*

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Frau Eden Kidane Mebrathu ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 700.00 zu erheben

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt Frau Eden Kidane Mebrathu mit ihren Kindern einstimmig ins Zwingner Bürgerrecht auf und erhebt eine Gebühr von CHF 700.--.

TRAKTANDUM 7

Einbürgerung Familie Imeri

Wortmeldungen:

Frau Neale Imeri: Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder und bin hier in Zwingen aufgewachsen. Ich ging hier in den Kindergarten und in die Schule, habe dann meinen Mann, einen Basler, geheiratet. Mit den Kindern sind wir dann vor 8 Jahren wieder aufs Land hierhin nach Zwingen gezogen. Viele Gesichter kenne ich schon von früher! *(Gelächter.)*

Thomas Schmid: Besten Dank.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Familie Imeri mit ihren Kindern ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 1'400.00 zu erheben.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt Familie Imeri mit ihren Kindern einstimmig ins Zwingner Bürgerrecht auf und erhebt eine Gebühr von CHF 1'400.00.

TRAKTANDUM 8

Einbürgerung Familie Binzer

Wortmeldungen:

Martin Binzer: Ich bin 1994 mit meiner Mutter und ihrem Schweizer Ehemann in die Schweiz gekommen und grösstenteils in Solothurn aufgewachsen. Um das Jahr 2000 sind wir in die Region Basel umgezogen. Ich durfte die Lehre als Elektroniker bei Endress & Hauser absolvieren. Da-

nach studierte ich in Burgdorf Elektrotechnik. Heute arbeite ich als Entwicklungsingenieur und Projektleiter bei Endress & Hauser. Ich übergebe das Wort nun einmal meiner Frau. (*Gelächter.*)

Frau Vasilica Binzer: Ich bin 40 Jahre alt, in Rumänien geboren und aufgewachsen. Ich habe dort die Ausbildung zur Primarschullehrerin gemacht. Vor 20 Jahren bin ich in die Schweiz gekommen, habe hier die Ausbildung zur Sozialpädagogin gemacht. Ich arbeite mit Menschen mit einer Beeinträchtigung. Aktuell studiere ich an der FHNW noch Sozialarbeit. Jetzt kommen noch unsere zwei Jungs. (*Gelächter.*)

Alexander Binzer: Ich gehe hier zur Schule, gehe gerne laufen und spiele - glaube in Breitenbach - Ping Pong. (*Gelächter.*)

Sebastian Binzer: Ich spiele Gitarre, Unihockey und bin 10 Jahre alt.

Thomas Schmid: Vielen Dank!

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Familie Binzer ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 1'400.00 zu erheben.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt Familie Binzer einstimmig ins Zwingner Bürgerrecht auf und erhebt eine Gebühr von CHF 1'400.00.

TRAKTANDUM 9

Information und Verschiedenes

Gemeindepräsident Th. Schmid: Wenn es keine Voten gibt, dann möchte ich unsere ehemaligen Kollegen Stefan Feld und Peter Hueber für ihren Einsatz im Gemeinderat danken.

St. Feld hat am 1.1.2023 das Ressort Bildung übernommen. Peter Hueber im Januar 2018 das Ressort Soziales, danach das Bau- und Planungswesen und war zuletzt für die Liegenschaften verantwortlich.

Vielen Dank für euren Einsatz. Zum Dank haben wir ein Abschiedspräsent mitgebracht. Stefan Feld bedankt sich. *Applaus.*

Am 9. Mai ist Banntag in Zwingen.

Die nächste Gemeindeversammlung, die Rechnungs-Gemeindeversammlung, findet am 19. Juni 2024 statt.

Gemeindepräsident Thomas Schmid fragt nach, ob Einwände gegen die heutige Gemeindeversammlung bestehen.

Georg Furler: Ich möchte zu Händen des Protokolls festhalten, dass Eintreten zu Traktandum zwei nicht gestellt wurde und dass über meinen Rückweisungsantrag nicht abgestimmt worden ist. Das möchte ich einfach zu Händen des Protokolls festhalten.

Thomas Schmid: Nochmals: Die Eintretensfrage ist bei dieser Art von Geschäft nach §68 des Gemeindegesetzes nicht vorgesehen. Du hast ja erklärt, dass über das Geschäft bereits abgestimmt wurde. Das Sachgeschäft war folglich zur Kenntnisnahme und nicht zur Beschlussfassung. Wir nehmen dies dementsprechend entgegen.

Daniel Müller: Ich gratuliere an dieser Stelle allen heute Abend eingebürgerten Personen herzlich und bitte noch um etwas Geduld für das weitere Prozedere, bis der Schweizer Pass abschliessend zugestellt werden kann.

Gemeindepräsident Thomas Schmid bedankt sich für das Erscheinen und wünscht allen einen schönen Abend.

Zwingen, im Mai 2024

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

Die Protokollführer:

sign.
Thomas Schmid
Gemeindepräsident

sign.
Andreas Schärer
Gemeindeverwalter
